

Erneute Spendenaktion: Teuta Abazi, Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Gelsenkirchen ist über diese Hilfsbereitschaft begeistert



Die Arbeiterwohlfahrt nimmt Spende entgegen • Foto: SPD - GELSENKIRCHEN • hochgeladen von [Heinz Kolb \(SPD\)](#)

Das erste Quartal 2021 ist noch nicht um und die Fahrschule edi GmbH sowie der Verein Fenerbahçe Gelsenkirchen e.V. haben erneut mit Unterstützung der Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Gelsenkirchen, Teuta Abazi, am vergangenen Samstag eine Spende von Decken, Handtüchern, Schuhen und Handschuhen an die AWO in Gelsenkirchen geleistet.

Die Spende wurde von Ercüment Salman (Fahrschule edi GmbH und 1. Vorsitzender des Fenerbahçe Gelsenkirchen e. V.) sowie den Vereinsvorstandsmitgliedern Simsek Tamer und Sinan Akdemir an AWO Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski, AWO Vorstandsvorsitzenden Sebastian Watermeier und AWO Bereichsleiter Admir Bulic der AWO Gelsenkirchen übergeben.

"Wir wollen mit unseren Aktionen ein Zeichen für Solidarität setzen. Aus diesem Grund möchten wir neben dieser Spende im Namen der Fahrschule edi GmbH auch ein Jahr lang monatlich 250,- EUR an die AWO Fachdienste überweisen sowie nach Bedarf unsere Vereinsräumlichkeiten zur Verfügung stellen", sagte Ercüment Salman. Gleichzeitig überreichte er Trikots an die AWO und teilte mit, dass Fenerbahçe Istanbul in der Türkei der einzige Verein sei, der die Kampagne #HeForShe unterstützt und den Namen der Kampagne auf deren Trikots trage. Die Kampagne #HeForShe ist eine Solidaritätskampagne von UN Women, eine wohltätige Tochterorganisation der Vereinten Nationen, die sich weltweit für Frauenrechte sowie die Gleichstellung von Männern und Frauen engagiert.



- Schuhe und vieles mehr
- Foto: SPD – GELSENKIRCHEN hochgeladen von [Heinz Kolb](#)

Die AWO Vertreter freuten sich über diese großzügige Spende und bedankten sich herzlich. Sie freuen sich auf künftige gemeinsame Projekte und die Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Gelsenkirchen, Teuta Abazi, bedankte sich im Namen des Integrationsrates: „In der Pandemie sehen wir einmal mehr, wie wichtig Solidarität und Mitgefühl sind, umso mehr freue ich mich, dass Sie gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“, so die Vorsitzende. „Ich appelliere auch an andere Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, sich besonders jetzt füreinander zu engagieren, gemeinsam werden wir auch diese schwierige Pandemiezeit meistern. Eine Krise bedeutet immer eine Herausforderung, zugleich aber auch eine Chance unter Beweis zu stellen, dass man gemeinsam alles schaffen kann.“ Sie bedankte sich auch ganz herzlich bei der AWO: „Ich möchte mich auch ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO für ihre interkulturelle Arbeit für Menschen in unterschiedlichsten Notsituationen bedanken.“ Diesen Menschen kommen die Decken, Handtücher, Schuhe und Handschuhe zu gute.